evangelische pfarrgemeinde
waiern

evangelisch

2/2019

in Feldkirchen/Kärnten

AUS DEM INHALT

Jahresbericht 2018
Gemeindefest 30. 6.
Familienwanderung
Konfirmation 2019
Brückenbauen

Lasst uns einander lieb haben
(1. Joh 4,7)

Lasst uns einander lieb haben

(1. Joh 4,7)

Ein Herz der Liebe zeichnen

Urlaub, Sommer, Ferienzeit – Zeiten der Muße und des Nichtstuns können zu allerhand schönen Dingen inspirieren: die Augen schließen und die Vögel zwitschern hören, ein Glas Wein genießen und ein Buch lesen, mit den Kindern herumtollen und sich den Wind ins Gesicht blasen lassen. Oder am Strand ein Herz in den Sand zeichnen. Ach, wie schön kann das Leben sein, wenn ich mir erlaube, es zu genießen und dankbar zu sein für die Kostbarkeiten in Gottes guter Schöpfung.

Herzen in den Sand zeichnen – und die vorbei kommen, können ahnen: da hat jemand Gutes im Sinn, da wird Liebe versprüht und ausgeteilt und vielleicht bin ich damit gemeint, der ich vorbei spaziere und mich dran freue.

Ich finde es einen schönen Gedanken: als Christen sind wir dazu berufen, „einander zu lieben" (1. Joh 4,7) und die Liebe Gottes weiter zu geben. Das kann die mühsame Arbeit des einander Annehmens bedeuten, auch von schwierigen Menschen, das kann bedeuten, Versöhnung zu wagen, wo Streit ist, und es kann Fürsorge und Pflege bedeuten in ganz konkreten Handgriffen. Aber es kann auch bedeuten, kleine Zeichen der Liebe auszuteilen, ein Lächeln, ein freundliches Wort, eine Umarmung oder ein herzlicher Gruß – so, wie man eben ein Herz in den Sand malt, ohne Hintergedanken und ohne Berechnung, einfach so.

Eine gesegnete,
erholsame Sommerzeit
wünscht Euch allen,
Euer Pfarrer Martin Müller.

GEMEINDEFEST

im KUH-Park Waiern

(unterhalb Evang. Kirche Waiern)

Sonntag, 30. Juni 9^{00} - 16^{00}

9^{30} Familiengottesdienst
mit dem EC-Jugendchor/ Seeboden

Grill + Getränken, Musik, EineWeltladen,
Kletterbaum, Indianertipi, Ballspielplatz u.a.

Eintritt frei! Herzlich willkommen!

K.U.H
kirche unter freiem himmel

evangelische pfarrgemeinde
waiern

Veranstalter: Evangelische Pfarrgemeinde A.B. Waiern

Jahresbericht in Bildern

Das war los in der Pfarrgemeinde Waiern im Jahr 2018

Weltgebetsvorbereitung im Gemeindesaal

Kuchenteam KUH-Park-Fest

Festgottesdienst KUH-Park-Fest

KUH-Park-Fest

KUH-Park-Fest

KUH-Park-Fest

Konfirmanden beim Altenheim-Gottesdienst

Konfi - Freizeit auf der Hochrindl

Angelobung der neuen Gemeindevertretung

Weltgebetstag der Frauen in Waiern

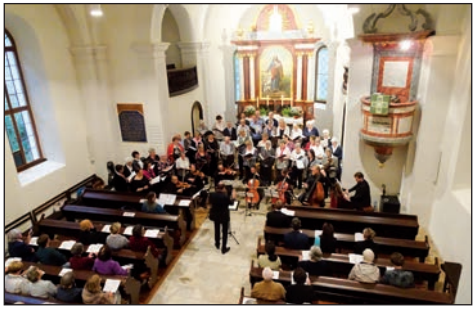
Jugendgottesdienst mit der EC-Band

Konzert mit dem Gospelchor aus Mannheim

Lange Nacht der Kirchen – „Martin Luther King"

„Kaftan trifft Lederhose" –
Fest der Begegnung im KUH-Park

Presbyterium geht auf Klausur



Konzert der Evang. Singwoche Ossiach

Frauenkreisausflug nach Radenthein

Eltern-Kind-Kreis 14-tägig im Jugendraum

Familiengottesdienst
mit dem Ehepaar Eidner/ Chemnitz

Asylwerber mit Jo Szarvas bei Aufräumarbeiten am Friedhof

Erntedankkrone von Gertraud Otti gestaltet

das neue Fastentuch –
ein starkes Zeichen in der Passionszeit

Kanzeltausch in der Weltgebetswoche

ökumenisches Treffen der Reli-LehrerInnen

Einnahmen 2018	
KB-Einhebegebühren	54.859
Gemeindeumlage	18.917
Mahngebühren	2.062
KB-Anteile Sonstige	894
Kollekten für die eigene Gemeinde	8.261
Stolgebühren	3.000
Spenden bei Amtshandlungen	6.251
Spenden für die eigene Gemeinde	3.181
Gemeindesammlungen	3.819
Gewidmete Spenden	2.601
Gewidmete Spende Projekt KUH	300
Spenden vom GAV / GAW	0
Spenden von anderen kirchl.Stellen	0
Subventionen von öffentl. Stellen	400
Friedhof	14.399
Liegenschaften (Pacht, Mieten,Forstwirtsch.)	17.272
Erlös verkaufter kirchl. Druckwerke	72
Veranstaltungen	5.091
Zinserträge	140
Erbschaften	3.486
Sonstige Einnahmen, Erstattungen	1.888
Großprojekte /a.o.Haushalt)	0
Summe	146.893

Ausgaben 2018	
KB - Aufwand	4.133
Kultus-Aufwand	2.456
Literatur, Lehrbehelfe, Schulungen	1.854
Superintendentialbeitrag	6.368
Mitgliedsbeiträge, Unterstützungen	515
Kinder und Jugendarbeit	1.876
Seniorenarbeit	2.791
Diakonie, Hilfsfonds	1.006
Aufwand für Porto	1.468
Aufwand für Telefon	1.201
Aufwand für kirchliche Druckwerke	12.480
Veranstaltungen	5.455
Kirchenmusik	1.237
Friedhof	13.263
Liegenschaften	555
Personalaufwand	28.945
Reisekosten	1.430
Betriebskosten	15.123
Reparaturen, Instandhaltung	11.726
Büroaufwand, geringw. Anschaffungen	1.053
Anschaffungen ab € 400.--	2.350
Bankzinsen, -spesen	143
Sonstige Ausgaben	2.712
Großprojekte (a.o. Haushalt)	12.508
Summe	**132.648**

Brückenbauen

Liebe Leserinnen und liebe Leser!

Es gehört Vertrauen dazu, Brücken zu schlagen und Brücken zu begehen. Es ist meist die Angst, die uns daran hindert, einander wahrzunehmen, einander zu zuhören, uns aufeinander zu verlassen. Brücken, wie wir sie immer wieder brauchen, bestehen aus Menschen, die nicht auf ihrem Standpunkt beharren. Sie verlassen ihren Ort, um einander zu begegnen, Gottes Wort zu bewegen, sich zu öffnen in Erlebnissen, in Schicksalen und im Hören auf innere und äußere Stimmen. „Wir sind freie BürgerInnen des Reiches Gottes und könnten manche Angst, die uns noch anhängt, ablegen. Wir sind frei, mit unseren eigenen Sinnen zu schauen, zu horchen, zu tasten und mit unserem eigenen Kopf nachdenken, ...“ schreibt Jörg Zink. (Dornen können Rosen tragen. Mystik. Die Zukunft des Christentums, 1997)

Im Vorjahr wurde unsere Gemeindevertretung neu gewählt. Es haben sich wieder viele Frauen und Männer der Wahl gestellt und wir haben in einer Presbyteriumsklausur und einer Klausur der Gemeindevertretung Ziele für die nächsten sechs Jahre entwickelt.
Wir sind mutig und brückenbauend miteinander unterwegs, sind in oft langwierige, respektvolle Diskussionen verwickelt, um den besten Weg für unsere Pfarrgemeinde zu finden.
Als einladende Kirche sind wir erfreulicherweise auch „Kirche unter freiem Himmel“. Wir legen großen Wert auf Beziehungs- und Kontaktarbeit: wie zum Beispiel mit unserem Kirchenkaffee-Angebot, mit Besuchsdiensten, diversen Kreisen, der Singgruppe, Frauenarbeit, Lutherstammtisch, der Auszeit - Gebetskreis, dem Gottesdienst anders und Gottesdienst im Grünen. Immer wieder wird zu theologischen Gesprächen, Predigtvorbereitungstreffen, Hauskreisen und Bibelstunden eingeladen.
Ein weiteres Anliegen von uns und unserem Pfarrer ist es, die regionalen und ökumenischen Netzwerke zu stärken. Wandertage in andere Gemeinden, Kanzeltausch, auch ökumenisch und Bildungsangebote sind in unserem Programm.
Wir wollen in allen Bereichen weiter wachsen und freuen uns sehr auf unsere neue Jugendreferentin Salome Gebhardt, die am 1. September ihren Dienst bei uns antritt!

Ich möchte im Namen der Pfarrgemeinde unserem geschätzten Pfarrer und Brückenbauer Martin Müller herzlich Dank sagen, für seine kontinuierliche Arbeit und, dass er seine zahlreichen Talente und geistlichen Gaben zum Wohle unserer Pfarrgemeinde und des Miteinanders einsetzt und das schon seit über 30 Jahren!
Ich danke Euch allen herzlich, die Ihr unserer Pfarrgemeinde verbunden seid und tatkräftig mitarbeitet und Euch immer wieder aufmacht, aufeinander zu zugehen und Brükken der Gemeinschaft zu bauen.

Eure Kuratorin
Veronika Gaugeler-Senitza

Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

In Gottes Schule

Sie mussten zwar keine Diktate schreiben oder Mathe büffeln, aber auch biblische Größen mussten erst lernen, Helden zu sein.

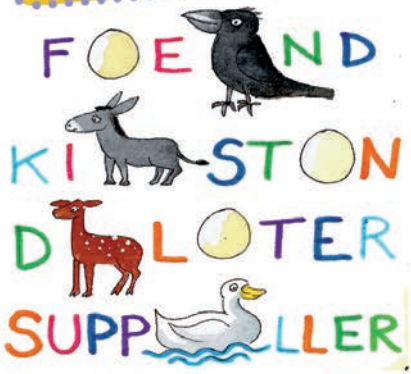
Samuel ist bei Eli, dem Propheten, aufgewachsen. Eines Tages ruft ihn Gott. „Samuel!" Dreimal. Erst glaubt es niemand. Doch dann merkt jeder: Der Junge soll der Nachfolger von Eli werden. Wo er doch noch ein Junge ist! Aber er wird ein guter Prophet.

Als **Jesus** im Jerusalemer Tempel mit den Gelehrten spricht, ist er gerade mal 12 Jahre alt. Trotzdem nehmen die gebildeten Männer Jesus ernst. Er fühlt sich hier wohl – weil er im Haus seines Vaters ist? Und sie sind erstaunt: Der Junge traut sich was! Vielleicht merken die alten Männer, dass sie einen Jungen mit einem besonderen Auftrag vor sich haben.

Beeren-Lasagne

Ein Dessert aus 400g frischen reifen Himbeeren und Brombeeren: Zerbrösle 150g Mandelkekse in einer Schale. Rühre 500g Magerquark und 500g Vanillejoghurt mit dem Rührgerät in einer Schüssel glatt. Dann fülle in eine große Glasschüssel erst eine Schicht Quark, dann eine Schicht Beeren, dann eine Schicht Keksbrösel, sowie alle drei Schichten noch mal. Lass alles eine Stunde im Kühlschrank ziehen. Guten Appetit!

Fragt der Lehrer: „Wer kann mir vier Tiere aus Australien nennen?" Meldet sich Tina: „Ein Koala-Bär und drei Kängurus!"



Kannst du die Wörter entziffern?

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.halle-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@halle-benjamin.de

Ratsel auflösung: Feierabend, Kieselstein, Drehleier, Suppenteller

„von Gott gezeichnet“

20 junge Leute als KonfirmandInnen eingesegnet

Für 20 junge Leute war am 30. Mai der große Festtag: sie wurden feierlich als KonfirmandInnen eingesegnet. Das Motto war: von Gott gezeichnet. So war die Konfi-Zeit ausgefüllt mit Freizeit, Lernen, Spiel und Projekten, in denen die jungen Leute mitgeholfen und ihre Gaben eingebracht haben: Es wurde die kunstvolle Osterkerze gemeinsam gestaltet, man hat Gottesdienste vorbereitet, im Gelände am Friedhof sauber gemacht oder es wurden alleinstehende Menschen oder BewohnerInnen der Diakonie besucht und vieles mehr.

evangelisches forum fresach 2019

BILDUNG | KULTUR | MUSEUM | DIALOG

EVANGELISCHE
Kirche Kärnten–Osttirol

VORTRAGSMATINEE
Samstag, 13. Juli 11 Uhr

VORTRAGSMATINEE
Samstag, 13. Juli • 11 Uhr | Evang. Museum Fresach

Krise als Chance: Über Ressourcenausnutzung und Potentialentfaltung

© Paloma Schreiber

Mit
Arnold METTNITZER

anschließend
Museumsführung
möglich!

VERANSTALTUNGEN: Vorverkauf: € 10,– | mit Führung € 15,– | Tageskassa: € 15,– | mit Vortrag & Führung € 20,–
MUSEUMSEINTRITT: Normalpreis € 6,– | Ermäßigter Preis € 4,50 | Familienkarte € 14,–
KärntenCard-InhaberInnen MUSEUM gratis
Führung Gruppe ab 5 Personen € 1,– /Person
Führung Gruppe unter 5 Personen pauschal € 5,–
KONTAKT: Evangelisches Forum Fresach Tel. 0699 110 63 656 | www.evangforumfresach.at
Programm-Änderungen möglich!

Evang. Museum Fresach: Öffnungszeiten 27. April bis 31. Oktober 2019, Do. – So. 11 – 17 Uhr

EBW Kärnten+Osttirol
Raiffeisen Meine Bank
kelag
europäische toleranzgespräche
LAND KÄRNTEN

Förderkreis Jugendarbeit in Waiern

Salome Gebhardt kommt aus Württemberg in Deutschland, ist 25 Jahre alt und verheiratet mit Jonathan. Beide schließen sie ihre Ausbildung am Missions-Seminar in Unterweissach ab und bereiten sich auf den Beruf vor.

Wir freuen uns, dass Salome mit 1. September 2019 als Jugenddiakonin in unserer Pfarrgemeinde ihre Arbeit beginnen wird: in vielfältigen Aktivitäten (Kinder- und Jugendkreisen, Konfi-Arbeit, Freizeiten, Projekten) wird sie Kinder und Jugendliche unserer Pfarrgemeinde begleiten und sie unterstützen in der Entfaltung ihrer Persönlichkeit, im Leben als ChristInnen und in der Teilnahme am Gemeindeleben.

Salome und Jonathan – er ist auch Jugenddiakon und wird in Villach tätig sein - werden in Waiern im Pfarrhaus im 2. Stock wohnen.

Damit erfüllt sich ein lang gehegter Wunsch, für den viele auch lange gebetet haben, dass die Jugendarbeit in unserer Pfarrgemeinde wieder belebt werden kann.

Um die Arbeit zu finanzieren, nimmt unsere Pfarrgemeinde im Jahr über 30.000 Euro in die Hand (Gehalt samt Lohnnebenkosten).

Wir sind darauf angewiesen, dass Menschen bereit sind, dem „Förderkreis Jungendarbeit in Waiern" beizutreten und das Projekt unterstützen.

Durch ihr Gebet, durch eine einmalige Spende oder durch regelmäßige monatliche Unterstützung (Dauerauftrag), damit diese Arbeit auch in Zukunft nachhaltig gesichert werden kann.

Wir freuen uns, wenn Sie so unsere Jugendarbeit als Projekt für die Zukunft der Kirche mittragen und unterstützen.

Absichtserklärung:

Ich möchte dem „Förderkreis Evangelische Jugendarbeit in Waiern" beitreten und erkläre mich bereit, dieses Projekt ab .....

mit monatlich ☐ 5,- € ☐ 10,- € ☐ 15,- € ☐ 20,- € ☐ ..... €

mit einer einmaligen Spende von ..... € zu unterstützen.

(Die Erklärung kann jederzeit widerrufen werden, aber für eine kontinuierliche Finanzierung ist uns eine verlässliche Planbarkeit eine große Hilfe.)

Name: ..... Adresse: .....

..... Unterschrift: .....

Mail-Adresse ..... Tel .....

Bankverbindung: Sparkasse Feldkirchen. IBAN AT02 2070 2000 0000 8813

Evangelische Pfarrgemeinde Waiern „Förderkreis Jugendarbeit"

Sommerfest der Begegnung

Freitag, 14. Juni 2019 17^{00}-21^{00}

KUH-Park Waiern/Feldkirchen
(unterhalb Evang. Kirche Waiern)

mit dem Musikduo „Kohelet3"
Bohdan und Ewa Hanushevsky/ OÖ

Musik – Gespräch – Singen – Imbiss –
gemütliches Beisammensein – Begegnung

Eintritt frei! Herzlich willkommen!

K.U.H
kirche unter freiem himmel

Veranstalter: das ökumenische Begegnungscafe Waiern

Segnungsgottesdienste für alle

Ein Diskussions-Abend zur Orientierung

Mittwoch, 12. Juni 2019 um 19.30 Uhr

Gemeindesaal/ Pfarrhaus Waiern

Die staatliche Gesetzgebung in Österreich ermöglicht seit 1. Jänner 2019 eine standesamtliche Trauung auch für gleichgeschlechtliche Paare.
Die Synode der Evangelischen Kirche hat im Frühjahr beschlossen, eine öffentliche Segnung im kirchlichen Rahmen auch für gleichgeschlechtliche Paare zu ermöglichen.
Evangelische Pfarrgemeinden haben das Recht, individuell zu entscheiden.
Bibelstellen zur Homosexualität werden kontrovers interpretiert.
Der Diskussionsabend soll helfen, sich in dieser Frage anhand zweier unterschiedlicher Stellungnahmen eine biblisch begründete Meinung zu bilden.

Referenten:
Mag. DI Hans Hecht, Gemeindepfarrer in Lienz
Mag. FI Peter Pröglhöf, Fachinspektor in Salzburg/Tirol

Eingeladen sind alle GemeindevertreterInnen und Interessierten

evangelische pfarrgemeinde
waiern

Evang. Pfarrgemeinde A.B. Waiern + Evangelischen Bildungswerkes Waiern

Was ist so schwierig an der Liebe ...?

Leserbriefforum mit 2 unterschiedlichen Sichtweisen zur Thema: Segnung für alle

„Zuallererst möchte ich erwähnen, dass ich seit mehr als 20 Jahren mit meinem Ehemann sehr glücklich bin und wir auch 4 Kinder haben. Daher betrifft mich dieses Thema nicht persönlich, sondern aus einem rein „mitmenschlichem" Gesichtspunkt.

Ich habe unsere Pfarrgemeinde bis jetzt als sehr engagiert und offen erlebt, insbesondere was den Umgang mit Minderheiten bzw. benachteiligten Menschen betrifft. ...

Auch das Engagement gegenüber den Flüchtlingen bzw. Asylwerbern sowohl in der Vergangenheit, als auch derzeit, sucht sicherlich seinesgleichen. Umso mehr verstört mich die nunmehr entbrannte Diskussion über die Möglichkeit der Segnung einer gleichgeschlechtlichen Partnerschaft. Gerade unter den im Pfarrbrief angeführten Leitgedanken sehe ich gar keinen Grund, eine Segnung nicht durchzuführen.

Auch ich habe in der Vergangenheit in meinem persönlichen Lebensumfeld eine für mich massive Ausgrenzung erlebt – nicht von unserer Pfarrgemeinde, wohl aber von der katholischen Pfarrgemeinde in meinem Wohnort. Ich wollte eine ökumenische Trauung in der katholischen Kirche in Glanhofen mit dem damaligen sehr konservativen katholischen Pfarrer haben. Leider war es aber nicht möglich, da der Pfarrer eine Trauung auf keinen Fall durchführen wollte. Erst nach einer Wartezeit von ca. 10 Jahren hat sich der Pfarrer dann bereiterklärt, eine ökumenische Trauung durchzuführen. Natürlich habe ich trotz der fehlenden Segnung immer den Beistand von Jesus Christus in meinem Leben gespürt und ich glaube fest daran, dass Er seinen reichen Segen und Beistand auch auf von der Kirche „ungesegnete" Lebensweisen fallen lässt. Trotzdem blieb in meinem Leben immer ein leicht fahler Beigeschmack, da ich mich immer ein Stück weit ausgegrenzt gefühlt habe. Gerade in dieser Zeit war ich aber auch besonders stolz darauf, einer Pfarrgemeinde anzugehören, die diese Ausgrenzung in keiner Art und Weise praktiziert hat.

Daher ist es für mich nur logisch und sinnvoll, diese offene Kultur weiterzuleben und eine Segnung von gleichgeschlechtlichen Paaren zu ermöglichen."

Manuela Fercher-Rebernig

„Gesellschaftliche Rahmenbedingungen und Veränderungen dürfen niemals die Bibel als Richtschnur infrage stellen. Das gilt auch für das Eheverständnis.
Aus dem biblischen Leitbild der Ehe ergibt sich, dass sie sich als exklusiver, lebenslanger und
unauflöslicher Bund von einem Mann und einer Frau darstellt. Er ist die Keimzelle einer jeden Gesellschaft. Wird dieses Eheverständnis aufgelöst, werden sich weitere Fragen ergeben: etwa, ob auch Polygamie oder Geschwisterehen legalisiert werden sollten oder auch die Frage nach den Kindern. Homosexuell empfindende Paare fordern ja auch das Recht auf Kinder. – Frauen und Männer haben einen unterschiedlichen Einfluss auf die Kinder. Für die gesunde Entwicklung von Kindern ist ein emotionales Spannungsfeld zwischen Vater UND Mutter wichtig.
Es gibt keine biblischen Aussagen, die Homosexualität in eine positive Beziehung zum Willen Gottes setzen – im Gegenteil, homosexuelle Praxis wird in der Bibel, wenn sie erwähnt wird, ausnahmslos verurteilt. (z.B. Paulus in Römer 1)
Zu dem oft gehörten Argument, dass die Bibel nichts sage zu heutiger (partnerschaftlicher) Homosexualität:
Es gibt Belege aus neuerer profangeschichtlicher Literatur, die beweisen, dass es im antiken Griechenland Homosexualität durchaus auch unter gleichberechtigten (nämlich „freien") Männern gab. Die These, dass der mit der griechischen Welt gut bekannte Paulus Homosexualität unter Gleichberechtigten nicht gekannt haben könne, lässt sich laut Bibelwissenschaftlern historisch nicht aufrechterhalten! (Pfr. Dr. Gerrit Hohage)

Sollen auch in Waiern ab sofort gleichgeschlechtliche Paare in einem öffentlichen Gottesdienst getraut werden? Eine Segnung im seelsorgerlichen Rahmen ist nach wie vor denkbar.
Weil es in der Beurteilung der Normativität der biblischen Aussagen zur Ehe unterschiedliche Auffassungen gibt, hat die Synode beschlossen, dass diese nur in solchen Gemeinden durchgeführt werden, die sich durch Beschluss der Gemeindevertretung dafür bereit erklärt haben.
Gemeinden können sich auch gegen die Möglichkeit der Trauung gleichgeschlechtlicher Paare aussprechen („opt-out" Lösung)
Als Gemeindevertreterin plädiere ich dazu in einer geheimen Abstimmung."

Gabriele Rotzler

Khorchide würdigt Deutschen Evangelischen Kirchentag

Der islamische Theologe Mouhanad Khorchide hat den Dialog unter den Religionen auf dem Deutschen Evangelischen Kirchentag gewürdigt. „Ich schätze am Kirchentag, dass es eine Selbstverständlichkeit geworden ist, dass auch andere Konfessionen und Religionen stark eingebunden sind", sagte Khorchide dem Evangelischen Pressedienst. In Regionen, in denen es keinen Austausch mit Muslimen gebe, sei die Angst vor ihnen am stärksten. „Der Kirchentag ist eine Gelegenheit, uns diese Räume der Begegnung zu öffnen", sagte der Theologe. Auf dem Protestantentreffen im Juni in Dortmund wird Khorchide unter anderem gemeinsam mit der evangelischen Theologin Johanna Haberer eine christlich-muslimische Bibelarbeit halten. Beim Kirchentag werde miteinander geredet und nicht übereinander, sagte der islamische Theologe. „Der Kirchentag bietet Räume, wo wir uns nahekommen – wir tauschen uns nicht nur auf fachlicher Ebene, sondern auch auf menschlicher Ebene aus."

Iranische Christen in Bayern vorerst vor Abschiebung geschützt

Bei den umstrittenen Abschiebeversuchen iranischer Flüchtlinge, die zum christlichen Glauben konvertiert sind, zeigt die Intervention der evangelischen Kirche in Bayern offenbar Erfolg. Der bayerische Landesbischof Heinrich Bedford-Strohm hat mit Innenminister Joachim Hermann (CSU) vereinbart, dass bis zu einer grundsätzlichen Klärung im Bund „keine vollendeten Tatsachen" geschaffen werden, wie Bedford-Strohm sagte. Im Januar waren zwei Abschiebungsversuche iranischer Christen öffentlich heftig kritisiert worden.
Im Iran drohen ehemaligen Muslimen, die zu einer anderen Religion übergetreten sind, schwere Haftstrafen bis hin zur Todesstrafe.

Rechtliche Schritte gegen Karfreitagsregelung - Verfassungswidrigkeit in mehreren Punkten

Die Evangelische Kirche A.B. in Österreich wird rechtliche Schritte gegen die neue Karfreitagsregelung einleiten. Das hat Synodenpräsident Peter Krömer gegenüber dem Evangelischen Pressedienst bestätigt. Derzeit prüfe ein Expertenteam die neue gesetzliche Regelung, nach der sich Evangelische für den Karfreitag nun einen „persönlichen Feiertag" aus dem bestehenden Urlaubskontingent nehmen müssen. Bisher war der Karfreitag gesetzlicher Feiertag für Evangelische und Altkatholiken, der Europäische Gerichtshof hatte im Jänner diese Regelung gekippt.Synodenpräsident Krömer, der in St. Pölten als Rechtsanwalt tätig ist, ortet bei der neuen Regelung Verfassungswidrigkeit in mehreren Punkten. So werde etwa der Gleichheitsgrundsatz zwischen den Religionen verletzt. Katholiken hätten an ihren besonderen Feiertagen frei, Evangelischen werde das nicht zugestanden. Zudem verletze die neue Regelung den Minderheitenschutz, und auch das Recht auf Religionsausübung sieht der Synodenpräsident gefährdet. Bis Mitte Mai soll laut Krömer der Verfassungsgerichtshof angerufen werden.

Asyl – Evangelische Kirche lehnt geplante Neuregelung der Rechtsberatung zur Gänze ab

Zur Gänze abgelehnt hat die Evangelische Kirche A.u.H.B. in Österreich den Gesetzesentwurf, mit dem die „Bundesagentur für Betreuungs- und Unterstützungsleistungen" errichtet und dadurch die bisher unabhängige Rechtsberatung im Asylverfahren „de facto abgeschafft" werden soll. „Der Zugang zu wirksamem Rechtsschutz ist ein grundlegendes rechtsstaatliches Prinzip. Den Rechtsschutz in einem so grundrechtssensiblen Bereich zu beschneiden, fügt dem österreichischen Rechtsstaat schweren Schaden zu."

„Herausragender Prediger“ –

Superintendent Eichmeyer verstorben

Der frühere oberösterreichische Superintendent der Evangelischen Kirche A.B. Hansjörg Eichmeyer ist nach langer Krankheit am 12. Mai im 80. Lebensjahr verstorben. Eichmeyer wurde 1990 zum Superintendenten der Diözese Oberösterreich gewählt, das Leitungsamt übte er 15 Jahre bis zu seiner Pensionierung im Jahr 2005 aus.
„Wir danken ihm von Herzen für sein vielfältiges Wirken, die Präsenz im öffentlichen Leben,
den großen Einsatz in unserer Kirche, den er auch in seinem Ruhestand noch geleistet hat“,
heißt es in dem Nachruf der Evangelischen Kirche.

Norman Tendis –

Visionär, leidenschaftlicher Pfarrer, liebevoller Kollege

Wir haben am 10. März stundenlang gebangt und gehofft, aber letzten Endes wurde es traurige Gewissheit: Norman Tendis, Pfarrer in St. Ruprecht bei Villach und engagierter Kollege für Nachhaltigkeit und die Bewahrung der Schöpfung, war in der Unglücksmaschine, die in Äthiopien kurz nach dem Start abgestürzt ist. Am 27. April wurde er unter großer Anteilnahme in seiner Kirche verabschiedet. Mit seiner Gattin Astrid und den 3 Töchtern trauern neben den Angehörigen und Freunden eine Gemeinde, die ihn als Seelsorger ins Herz geschlossen hatte, und viele KollegInnen, die ihn als kompetenten, leidenschaftlichen und humorvollen Freund erlebt haben.
Danke, Norman, für Deinen beherzten Einsatz für Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung – bei allem Schmerz und Mitgefühl für Deine liebe Familie wir wissen uns verbunden durch die Liebe Gottes, von der uns auch der Tod nicht trennen kann.

Michael Chalupka –

neuer evangelischer Bischof

Der neue Bischof der Evangelischen Kirche A.B. in Österreich heißt Michael Chalupka. Der 58-jährige Wiener wurde am Samstag, 4. Mai, in Wien von den Delegierten der Synode mit der notwendigen Zweidrittelmehrheit gewählt. Im 12. Wahlgang entfielen auf den früheren Direktor der Diakonie Österreich und aktuellen Geschäftsführer der Diakonie Bildung 47 von 62 Stimmen. Der oberösterreichische Pfarrer und Senior Andreas Hochmeir erhielt 14 Stimmen, eine Stimme war ungültig. Der dritte Kandidat, unser Kärntner Superintendent Manfred Sauer, hatte seine Kandidatur nach dem 6. Wahlgang zurückgezogen. Sein Amt als Nachfolger von Bischof Michael Bünker, der in den Ruhestand tritt, wird Chalupka am 1. September antreten.

„Ich nehme die Wahl mit Freude und Dankbarkeit an", sagte Michael Chalupka kurz nach Bekanntgabe des Wahlergebnisses und zeigte sich „überwältigt und berührt" von der „intensiven Auseinandersetzung" um dieses Leitungsamt. Die evangelische Kirche setze sich aus vielen Traditionen zusammen, gemeinsame Aufgabe sei es, „aufeinander zuzugehen und Brücken zu bauen".

Andreas Hochmeir gratulierte dem neuen Bischof und bot seine Zusammenarbeit an. Das gemeinsame Ringen um die Entscheidung habe er positiv erlebt. Auch Manfred Sauer gratulierte und wünschte Chalupka „Gottes inspirierenden Geist" für das Amt.

Michael Chalupka wurde 1960 in Graz geboren, studierte Theologie in Wien und Zürich, war Pfarrer in Mistelbach, steirischer Fachinspektor für Religionsunterricht, von 1994 bis 2018 Direktor der evangelischen Hilfsorganisation Diakonie Österreich und ist seitdem Geschäftsführer der Diakonie Bildung.

Bundespräsident Alexander Van der Bellen ist wieder evangelisch

Bundespräsident Alexander Van der Bellen ist wieder evangelisch: „Ich bin heuer wieder in die evangelische Kirche des Augsburger Bekenntnisses eingetreten", verriet Van der Bellen in einem Interview mit den römisch-katholischen österreichischen Kirchenzeitungen. Er revidierte damit einen Schritt, den er als junger Mann aus Ärger über seinen lokalen Pfarrer gesetzt habe, wie er in einem Interview während des Präsidentschaftswahlkampfes erzählt hatte. Im aktuellen Interview mit den Kirchenzeitungen spricht Van der Bellen über die ihm „so wichtige Botschaft des Neuen Testaments", insbesondere der Bergpredigt, und unterstreicht den positiven Einfluss religiöser Überzeugungen auf das soziale Zusammenleben. Im Rahmen des Reformationsempfangs im Jubiläumsjahr 2017 hatte Van der Bellen explizit auf die Rolle der Kirchen in der Flüchtlingsarbeit und die gut funktionierende Ökumene in Österreich hingewiesen.

Herzliche Grüße von der Burg Finstergrün

Seit 70 Jahren verbringen Kinder und Jugendliche spannende und unvergessliche Tage auf Burg Finstergrün. Das wollen wir mit einem besonderen Angebot feiern.

Unter dem Motto **„Wunderbare Welt – so viel zu entdecken!“**
wollen wir Euch für 4 Tage/3 Nächte auf Burg Finstergrün einladen.

Termine: 17.-20.07.2019 oder 16.-19.08.2019

Ein Tag Burg entdecken:

Altersgemäße Burgführung mit Burgralley, Fackelwanderung, Sportwiese

Ein Tag Wald und Wiese entdecken:

Forscherexpedition „Wald“, Workshop „Heilkräuter früher und heute“ oder „Hoch Oben im Waldseilgarten“, Lagerfeuer.

Ein Tag Berg entdecken:

Erlebnisspaziergang „Von Berggeistern und Bergmännern“ und Wanderung „Hoch hinauf auf den Berg““. Lunchpaket für ein Picknick.

...und das alles für 70,00€ pro Person 4-99 Jahre

Inkl. 3 Nächtigungen, Vollpension, Programmbegleitung.

Anmeldung und Informationen

Organisation Büro Burg Finstergrün: Mo-Fr 9h-13h, 0699 18877074 oder

info@burg-finstergruen.at

Evangelisches Kinder- und Jugendfreizeithaus Burg Finstergrün, Burgstraße 65, 5591 Ramingstein
Buchung: Evangelische Jugend Burg Finstergrün, Severin-Schreiber-Gasse 1+3, 1180 Wien
Telefon: +43 (0) 69918877074, e-mail: info@burg-finstergruen.at
Bankverbindung: Raiffeisenbank Tamsweg eGen,
IBAN: AT52 3506 3000 1801 1767, BIC: RVSAAT2S063, ATU69163246

Samstag, den 20. Juli 2019

Familienwanderung von Waiern nach Klösterle/Arriach

… zu Fuß

… und/oder per Auto

Wir treffen uns in Waiern und gehen über den Poitschach-Graben nach Himmelberg und über Außerteuchen nach Klösterle.

Die reine Gehzeit beträgt ca 5 Stunden und ist nicht anspruchsvoll - es gibt viel Zeit für gemütliches Beisammensein und schöne Begegnungen. Wanderausrüstung (gutes Schuhwerk, Regenschutz …) ist erforderlich.

Es ist durchaus möglich, auch zwischendrin (Himmelberg, Außerteuchen) zur Wandergruppe dazu zu stoßen oder einfach mit dem Auto nach Klösterle zu fahren und an der Führung/ Andacht und beim Abendimbiss dort teilzunehmen.

09.30 Uhr - Aufbruch in Waiern
ca. 11.00 – 11.30 Uhr – Rast in Himmelberg
ca. 14.00 Uhr – Rast in Außerteuchen
16.00 Uhr – Führung und Andacht in Klösterle
anschl. – Abendimbiss im Gasthof „Teuchnerstüberl“

Eingeladen sind Jung und Alt.
Anmeldungen erbeten im Pfarramt bis spätestens 16. Juli (Tel. 2220)

Fürchte dich nicht,
ich habe dich erlöst,
ich habe dich bei
deinem Namen gerufen,
du bist mein
Jes. 43, 1

Gottes Ja in der Taufe

haben erfahren

Claudia Maria REIF aus Feldkirchen (in Villach Stadtpark)
Katharina Magdalena WALTER aus Wachsenberg
Julio Gerald HUBER aus Feldkirchen
Maximilian KUSS aus Feldkirchen
Luzia WADL aus Höfling
Lukas Josef WILDPANNER aus Steuerberg
Raphael KLEINSCHMIDT aus Glanegg
Killian Johann TSCHERNITZ aus Bodensdorf
Jakob OBERSTEINER aus Krass
Antonia SZARVAS aus Außerteuchen

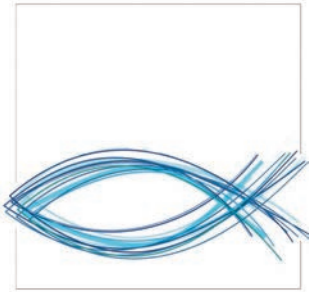
Nehmt einander an,
so wie Christus euch
angenommen hat.
Röm 15,7

im Segen Gottes einander

verbunden haben sich

Christina BACHER + Lukas FERLAN aus Himmelberg
Kathrin PIRKER + Daniel GÖDERLE aus Waiern
Daniela WURZINGER + Rene WILLEGGER aus Steuerberg
Gerhild DÖRFLER + Lukas MAIER aus Steuerberg

Gott hat Euch zur Gemeinschaft mit Jesus berufen.
1. Kor. 1,9



In die evang. Kirche

eingetreten sind

Manuela SEEBACHER aus St. Ruprecht

Jesus Christus hat dem Tod die Macht genommen.
2.Tim.1,10

in der Hoffnung des Glaubens

verabschiedet haben wir

Werner LECHNER aus Waiern im 90. Lj.
Theodor Anton KRAMER aus Krahberg im 73.Lj
Else SCHEIBER aus Feldkirchen im 86. Lj
Fritz PROPRENTNER aus Klagenfurt im 65. Lj.

Gottesdienste

(Y) = Hl. Abendmahl

Waiern (jeden Sonntag um 9.30 Uhr)

SO	30. Juni	0930	Familiengottesdienst im KUH-Park mit dem EC-Jugendchor aus Seeboden GEMEINDEFEST
SO	08. Sept.	0930	Familiengottesdienst zum Schulanfang Chor: Volksliedchor Himmelberg (anschl. Kirchenkaffee)

Kindergottesdienste

(beginnend mit dem Gottesdienst in der Kirche)

SO 15. Juli + 05. August

Altenwohnheim Lindl (Kapelle)

DI	18. Juni	15.30
DI	16. Juli	15.30
DI	20. Aug.	15.30

Steuerberg (röm.kath. Kirche)

SO	16. Juni	11.00
SO	14. Juli	11.00
SO	11. Aug	11.00

Kontakt

Evangelisches Pfarramt A.B. Waiern

Martin-Luther-Straße 4
9560 Feldkirchen
Tel. 04276/2220 (Fax. DW 13)
pfarramt@waiern.at
NEU: www.waiern.at **www.facebook.com/pfarrgemeinde. Waiern**

PFARRER Martin Müller
Sprechstunde nach Vereinbarung
für seelsorgliche Gespräche, Beichte,
Haus- und Krankenbesuche. Rufen Sie einfach an!

KURATORIN Veronika Gaugeler-Senitza	Tel. 0676/84410022
KÜSTERIN Gertraud Otti	Tel. 0664/2136233

PÄDAGOGISCH-PSYCHOLOGISCHE BERATUNGSSTELLE

Mag. Renate Kreutzer (Villach)	Tel. 0650/8255130

RELIGIONSLEHRERINNEN

Mag. Gerd Hülser	Tel. 04272/83259
Inge Kugler	Tel. 0699/17193419
Heidemarie Wagner	Tel. 0664/3872328
DDr. Alexander Hanisch-Wolfram	Tel. 0681/20132638
Helga Lecher	Tel. 0664/2770615

TELEFONSEELSORGE (ökumenisch) Tel. 142
gebührenfrei in ganz Österreich

KIRCHENBEITRAGSKANZLEI
Iris Staudacher-Allmann Tel. 2220-11
Montag und Mittwoch 9.00 - 12.00 Uhr
Freitag 13.00 - 16.00 Uhr

Spenden für die Arbeit der Pfarrgemeinde oder Spendenwidmungen anlässlich von Trauerfeiern anstelle von Blumen oder Kränzen sind erbeten auf das Konto der Evang. Pfarrgemeinde Waiern – Sparkasse Feldkirchen (IBAN AT02 2070 2000 0000 8813 BIC SPFNAT 21XXX)

Kirchenputz – kein Stäubchen mehr zu sehen

Austausch der SammlerInnen und BriefträgerInnen

Tauferinnerungsfest – Party im KUH-Park

Nächster Redaktionsschluss: 12. 09. 2019

Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion: Evang. Pfarrgemeinde A. B. Waiern, Martin-Luther-Str. 4, 9560 Feldkirchen, Verkündigung und Information der Gemeindeglieder. Basislayout: MARS Agentur Tom Ogris Redaktion: Martin Müller und Veronika Gaugeler-Senitza.
Herstellung: Gaugeler GmbH, Feldkirchen Verlagspostamt: 9560 Feldkirchen - Erscheinungsort: 9560 Feldkirchen

Österreichische Post AG
MZ 18Z041560 M
9560 Feldkirchen

PEFC
PEFC/06-39-364/15

Dieses Produkt stammt aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern und kontrollierten Quellen

www.pefc.at